Richtlinie zum Kongressfonds Dresden

Präambel

Durch das Kongressakquisekonzept der Landeshauptstadt Dresden mit dem Ziel der Erhöhung der Anzahl an großen Kongressen am Standort Dresden sowie der Steigerung an Teilnehmern an Kongressen sind die Voraussetzungen zur Unterstützung des promotablen Geschäftsreisetourismus eingeleitet worden. In der Tourismusstrategie der Landeshauptstadt Dresden ist die Stärkung des MICE-Sektors (Meetings, Incentives, Conventions, Events) als ein zentrales Handlungsfeld identifiziert und mit Maßnahmen untersetzt.

Zur Umsetzung dieser Zielsetzung stellt die Landeshauptstadt Dresden Haushaltsmittel bereit, die in einen eigenen Kongressfonds überführt werden. Aus diesem Fonds unterstützt die Dresden Marketing GmbH als Tochtergesellschaft der Landeshauptstadt Dresden Kooperationen mit Veranstaltern ausgewählter Fachkongresse.

Die Dresden Marketing GmbH bietet gezielte Kooperationen an, durch gemeinsame Maßnahmen die Sichtbarkeit der Veranstaltung zu erhöhen und gleichzeitig die Landeshauptstadt Dresden als Kongressstandort zu stärken.

1. Zweck der Kooperation

Die Dresden Marketing GmbH gewährt Veranstaltern von Kongressen einen einmaligen Kooperationsbetrag auf Basis einer vertraglichen Kooperation. Die Kooperation dient der gegenseitigen Bewerbung und umfasst Sichtbarkeit für die Stadt Dresden sowie eine finanzielle Beteiligung zur Durchführung des Kongresses. Die Kooperation bezieht sich ausschließlich auf Veranstaltungen mit Präsenzteilnehmenden.

2. Grundlagen

2.1 Art der Veranstaltung

Unterstützt werden Kongresse in Dresden mit eindeutigem Fachpublikum. Eine Kooperation ist möglich, wenn:

- die Veranstaltung in Dresden stattfindet (kostenpflichtige Location & Programm)

- sie auf ein Fachpublikum (Teilnahme aus beruflichem Interesse) ausgerichtet ist
- mindestens 400 Präsenzteilnehmende pro Tag erwartet werden
- sie in folgenden Monaten stattfindet: Januar, Februar, März, Juli, August, November
- sie mindestens zwei Tage dauert
- zum Zeitpunkt der Antragstellung keine vertraglichen Verpflichtungen bestehen
- der Kongress erstmals in Dresden stattfindet

2.2 Ausgeschlossene Formate

Nicht kooperationsfähig sind:

- digitale Kongresse
- Freizeit, Kultur, Sport- und Verbraucherveranstaltungen
- Veranstaltungen mit täglich weniger als 400 Präsenzteilnehmenden
- bereits beauftragte Formate oder solche mit rechtlichem Verpflichtungsgrund
- parteipolitische oder kommerzielle Freizeitformate
- Messen, Ausstellungen und Präsentationen, sofern sie nicht ausschließlich ein Fachpublikum adressieren oder nicht mit einem kooperationsfähigen Kongress verbunden sind

3. Antragsberechtigung

Kooperationspartner können sein:

- juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts
- rechtsfähige Personengesellschaften, gGmbHs
- rechtsfähige Verbände, Vereine
- selbstständig/freiberuflich Tätige

Nicht berechtigt sind:

- Unternehmen in Insolvenz/Stilllegung
- Kooperationspartner mit Abgabe einer Vermögensauskunft nach ZPO/Abgabenordnung

4. Höhe des Kooperationsbetrags

Die Dresden Marketing GmbH gewährt einen einmaligen Kooperationsbetrag gestaffelt nach Teilnehmendenzahl:

Teilnehmer de	Betrag (brutto)
400 – 499	2.000 €
500 - 699	3.500 €
700 - 999	7.000 €
1.000 – 1.499	13.000 €
ab 1.500	19.500 €

Maßgeblich ist die tatsächlich nachgewiesene Zahl an Präsenzteilnehmenden (Fachpublikum).

5. Verpflichtungen des Kooperationspartners

Der Kooperationspartner verpflichtet sich:

- zur Sichtbarmachung der Kooperation:
mit folgendem Satz "Mit Unterstützung der Landeshauptstadt Dresden" inkl. Logo (Dresden/ Dresden) sowie #DresdenConvention auf den Kommunikationskanälen
- zur Eintragung der Veranstaltung in den offiziellen Kongresskalender unter [Kongresskalender | Aktuelle Kongresse in Dresden \(dresden-convention.com\)](#)
- zur Abgabe einer Statistikmeldung (Link wird nach Durchführung der Veranstaltung versendet)
- zur Bereitstellung von Bildmaterial und Informationen für PR-Zwecke der Dresden Marketing GmbH
- Einladung eines Vertreters der Dresden Marketing GmbH/ Dresden Convention Service

Sofern thematisch passend, ist ein Vertreter der Dresden Marketing GmbH zur Veranstaltung einzuladen, um ggf. ein Grußwort zu sprechen oder sich inhaltlich einzubringen

6. Antrag

Der Antrag auf Beteiligung im Rahmen der Kooperation muss spätestens 3 Monate vor Veranstaltungsbeginn gestellt werden. Der Antrag erfolgt ausschließlich digital über das bereitgestellte Onlineformular auf der Website der Dresden Marketing GmbH: [Antragsformular Kongressfonds](#)

Für jede Veranstaltung muss ein separater Antrag gestellt werden. Mehrfachanträge für dieselbe Veranstaltung sowie die parallele Förderung identischer Ausgaben durch andere Programme sind ausgeschlossen.

Erforderliche Antragsunterlagen

Folgende Unterlagen sind im Rahmen des Antrags vollständig und digital einzureichen:

- Titel, Datum und Dauer der Veranstaltung
- vollständig ausgefülltes Online-Antragsformular
- Angabe der geplanten Anzahl an Teilnehmer vor Ort in Dresden
- geschätzter Anteil internationaler Teilnehmender, ggf. auf Basis vorangegangener Veranstaltungen
- geplante Anzahl an Übernachtungen (gesamt)
- Art der Veranstaltung sowie Branchenzugehörigkeit
- Vorläufiger Finanzierungsplan mit sämtlichen mit der Veranstaltung zusammenhängenden und vorliegenden Einnahmen und Ausgaben (Es kann entweder das in der Anlage beigefügte Musterformular ‚Finanzierungsplan‘ verwendet werden oder eine vom Veranstalter eigenständig erstellte, vergleichbare Kostenplanung eingereicht werden.)
- verbindliche Selbsterklärung, dass zum Zeitpunkt der Antrag noch keine vertraglichen Verpflichtungen bestehen

- Nachweis der Vorsteuerabzugsberechtigung (Anmerkung: Der Vorsteuerabzug hat Auswirkungen auf den Brutto/ Netto Auszahlungsbetrag)
- Erklärung zur Richtigkeit der Angaben
- Im Falle einer Einreichung in anderem Namen entsprechende Vollmachten/ Nachweise
- Zustimmung zur vorliegenden Richtlinie und zur Verarbeitung firmen- und personenbezogener Daten im Rahmen der Kooperation
- vollständige Firmen- bzw. Rechnungsadresse mit Kontaktdaten, Rechtsform, Umsatzsteuer-ID (UID) und Bankverbindung (IBAN/BIC)
- (optional) Einverständniserklärung zur Verwendung der Veranstaltung als Best-Practice-Beispiel in der Öffentlichkeitsarbeit und auf Social-Media-Kanälen der Dresden Marketing GmbH

Hinweise

- Maßgeblich für die Fristwahrung ist der vollständige Eingang aller erforderlichen Unterlagen.
- Später eingereichte oder unvollständige Anträge können bei der Auswahl nicht berücksichtigt werden.
- Die Prüfung erfolgt durch die Dresden Marketing GmbH auf Grundlage der eingereichten Angaben und Unterlagen.

7. Vereinbarung und Auszahlung

Nach positiver Prüfung des Antrags erhält der Kooperationspartner eine Kooperationsvereinbarung zur Unterschrift. Die Vereinbarung wird digital an die angegebene E-Mail-Adresse versendet.

Die Auszahlung des Kooperationsbetrags erfolgt nach Abschluss der Veranstaltung und auf Grundlage der vollständigen und prüffähigen Nachweisdokumente, welche die Erfüllung der vereinbarten Kooperationsmaßnahmen belegen. Hierzu zählen insbesondere:

- finales Kongressprogramm
- (formloser) Nachweis zur Herkunft der Teilnehmer (national/international)

- Rechnung über die Veranstaltungsllocation (zum Nachweis der Präsenzteilnehmer)

Die vollständigen Abrechnungsunterlagen müssen spätestens drei Monate nach Ende der Veranstaltung eingereicht werden. Bei Fristüberschreitung kann die Auszahlung ausgeschlossen werden.

Tatsächlicher Kooperationsbetrag

Die tatsächliche Höhe des Kooperationsbetrags wird auf Grundlage der vorgelegten Nachweise final festgesetzt. Als Kalkulationsgrundlage dient dabei die nachgewiesene Anzahl an anwesenden Präsenzteilnehmenden.

Als belastbarer Nachweis sind Teilnahmelisten aus digitalen Registrierungssystemen oder vergleichbaren Anwesenheitsdokumentationen einzureichen, die zur tatsächlichen Anwesenheitskontrolle genutzt wurden. Eine reine Anmelde-Liste ist nicht ausreichend.

Staffelung und Anpassung

Auf Grundlage der eingereichten Dokumentation gilt für die abschließende Festsetzung der Betragshöhe:

- Liegt die tatsächliche Anzahl der Teilnehmer über der im Kooperationsvertrag genannten Erwartung, erhöht sich der Kooperationsbetrag nicht.
- Liegt die tatsächliche Anzahl darunter, reduziert sich der Betrag entsprechend der nächstniedrigeren Staffelung.
- Liegt die tatsächliche Zahl unter 400 anwesenden Präsenzteilnehmenden (Fachpublikum), entfällt die Kooperationsbeteiligung vollständig.

Für die Berechnung wird der Veranstaltungstag mit der höchsten Zahl an registrierten Teilnehmer (Fachpublikum) zugrunde gelegt. Nicht berücksichtigt werden Mitarbeiter, Servicepersonal, Stornos und Begleitpersonen sowie Teilnehmende mit Wohnsitz in Dresden.

Übersteigen die anhand der Teilnehmendenzahl ermittelten möglichen Kooperationsbeträge allerdings den im Finanzierungsplan nachgewiesenen Gesamtbetrag der mit der Veranstaltung zusammenhängenden Einnahmen und Ausgaben, erfolgt die Auszahlung ausschließlich in Höhe der tatsächlich belegten

Kosten (abzgl. erhaltener Einnahmen) gemäß dem eingereichten Finanzierungsplan. Ein Anspruch auf den Maximalbetrag entfällt in diesem Fall. Liegt der nachgewiesene Kostenbetrag (abzgl. erhaltener Einnahmen) hingegen über dem möglichen Kooperationsbetrag, erfolgt die Auszahlung in Höhe des festgelegten Maximalbetrags gemäß der Teilnehmendenstaffelung (vgl. Punkt 4).

Ein Anspruch auf Teilnahme an der Kooperation besteht nicht. Der Abschluss einer Kooperationsvereinbarung erfolgt unter dem Vorbehalt der verfügbaren Mittel.

8. Schlussbestimmungen

Diese Richtlinie tritt mit Veröffentlichung in Kraft.

Standort: Dresden, Datum: 01.10.2025

Dresden Marketing GmbH